Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH

Presse-Information

(Position 1)

Hochschulpreis 2013:

Für technische
Berufe begeistern

Unsere Preisträger wurden von den Juroren als außergewöhnlich herausgestellt, weil nicht Studierende, sondern Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II und damit angehende Studierende ausgelobt werden. Daher kann man die Auszuzeichnenden durchaus als Ehrenpreis-Träger bezeichnen.

Es handelt sich hierbei nicht um ein klassisches Forschungs- und Entwicklungsprojekt und auch nicht um ein Studienprojekt zur Erarbeitung kreativer, innovativer Ideen. Dieses Projekt setzt noch früher an. Es will jungen Menschen Spaß und Freude an technischen Fragestellungen und deren Lösungen vermitteln – es will für technische Berufe begeistern. Dass die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft entscheidend von dem

technologischen Know-how bestimmt wird, ist hinlänglich bekannt.

Um die international ausgezeichnete Position des Kreis Klever Mittelstandes - beachtliche Exportquoten belegen dies – auch in Zukunft halten zu können, müssen wir uns heute um die Fachkräfte von morgen kümmern. Genau dieses leistet das Projekt „SPS-Steuerung“ der Projektpartner KHS GmbH, Kisters-Stiftung und zdi-Zentrum cleverMINT.

Die Projektpartner bieten seit dem vergangenen Jahr Schülerinnen und Schülern aller Schulen im Kreis Kleve ab der 7. Jahrgangsstufe in den Schulferien die Teilnahme an praxisnahen Einführungen in das elektronische Thema SPS-Steuerung an. SPS steht für „speicherprogrammierbare Steuerung“ und kommt in Maschinen, Anlagen und technischen Fertigungsprozessen zur Anwendung. Über Sensoren "eingespeiste" Eingangssignale generieren nach Auswertung und Verarbeitung vorbestimmte Aktionen. So weiß beispielsweise die Abfüllmaschine, wann die Flasche voll ist.

Die Schülerinnen und Schüler lernen an drei Vormittagen in der Kisters-Stiftung eine SPS-Steuerung zu entwerfen und zu bauen. Bei KHS erfahren die Teilnehmer anschließend die Anwendung modernster mechatronischer und steuerungstechnischer Prozesse.

Alle Kurse waren bislang ausgebucht – eine Fortsetzung für künftige „Schülergenerationen“ ist gewährleistet.

Die Jury war einstimmig der Auffassung, dass dieses Engagement, von Weitblick und von der Verantwortung für die Ausbildung des technisch-interessierten Nachwuchses getragen, den Hochschulpreis der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve zuerkannt bekommen soll.

Sehr geehrter Herr Clemens Hannen, sehr geehrter Herr Martin Baufeld, ich grüße und beglückwünsche Sie und die KHS GmbH ganz herzlich und freue mich, dass Sie mit Ihrem Engagement und Ihrer Präsenz heute Abend deutlich machen, wie wichtig Ihnen das Thema „Nachwuchsförderung“ ist. Die KHS GmbH, ein Teil des Salzgitter-Konzern, ist ein international tätiger Hersteller von Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränke-, Food- und Non-Food-Industrie. Im Klever Werk, eines von insgesamt fünf deutschen Werken, sind 285 Mitarbeiter tätig. Das Klever Werk wurde von Karl Kisters gegründet. Heute kann dieses mit Fug und Recht als „Geburtsstunde“ der international erfolgreichen „Verpackungsmaschinen-Produktion“ im Kreis Kleve gewertet werden. Sie bereichern unsere Unternehmenslandschaft, meine Herren.

Der zweite Partner im Bunde ist Herr Michael Rübo, Geschäftsführer der Kisters-Stiftung für Aus- und Weiterbildung. Das Ehepaar Maria und

Karl Kisters, Firmengründer (1957) und bis 1992 Eigentümer der Kisters Maschinenbau GmbH in Kleve, hatte bereits beim Verkauf der Unternehmensanteile die Absicht bekundet, Vermögensanteile in eine Stiftung einzubringen, die der qualifizierten Berufsausbildung zum Wohle der Jugendlichen und der regionalen Wirtschaft dienen sollte. 1999 startete die Stiftung mit einer Verbundausbildung im technischen Bereich. Sie war Vorreiter bei der Ausbildung von Mechatronikern. Neben engen Kooperationen mit den Berufskollegs, Kammern und Verbänden zeichnet die Kisters-Stiftung heute aus, dass über 80 Verbundpartner aus der Wirtschaft - also Ausbildungsbetriebe aus der gesamten Region – der Stiftung angeschlossen sind. Herr Rübo, im Namen der gesamten Jury meine herzlichsten Glückwünsche und Anerkennung für die Arbeit in diesem Projekt und für das gesamte Aufgabenspektrum der Kisters-Stiftung. Wenn es Sie nicht gäbe, man müsste die Kisters-Stiftung erfinden. Ganz herzlichen Dank.

Der Motor und Koordinator des Projektes ist das zdi-Zentrum – Zukunft durch Innovation-Zentrum – für den Kreis Kleve an der Hochschule Rhein-Waal mit der Projektverantwortlichen Frau Martina Bracht-Nienaber und Herrn Dr. Gerhard Heusipp, Leiter des Zentrum für Forschung, Innovation und Transfer an der Hochschule Rhein-Waal. Ich hoffe, Frau Bracht-Nienaber und Herr Dr. Heusipp, Sie können mir zustimmen, wenn ich sage, dass das heute ausgezeichnete Projekt „SPS-Steuerung“ ein hervorragendes Beispiel für ein

projektbezogenes regionales Netzwerk von Firmen, Hochschule und Schulen im gesamten Kreis Kleve ist. Das heute ausgezeichnete Projekt steht gewissermaßen stellvertretend für viele weitere Projekte, die Sie mit Kreis Klever Firmen umsetzen.
Gerne erwähne ich an dieser Stelle auch, dass Sie hier am Gymnasium der Stadt Straelen eine Zweigstelle des zdi „unterhalten“ und dort im Lehrerkollegium auf engagierte Partner treffen. Ihnen, sehr verehrte Frau Bracht-Nienaber und Ihnen, sehr geehrter Herr Dr. Heusipp meinen herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg für dieses und alle weiteren Projekte.

Zur Preisübergabe bitte ich Herrn Hannen als Vertreter der Werksleitung KHS-Kleve sowie den Ausbildungsleiter von KHS-Kleve, Herrn Martin Baufeld, Herrn Rübo, Frau Bracht-Nienaber, Herrn Dr. Heusipp und Herrn Josef Gietemann, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Kleve zu mir auf die Bühne.

Vielen Dank.

Regieanweisung: Nach der Preisübergabe wird ein Foto „KHS-Kisters-Stiftung-zdi“ gemacht. Anschließend verlassen die Teilnehmer die Bühne.